



Eine Stunde vor der halbjährlichen Sirenenprobe, wurden die Funkalarmempfänger der Kostheimer Feuerwehr ausgelöst. Grund hierfür war eine Rauchentwicklung aus einem leerstehendem Produktionsgebäude an der Kostheimer Landstraße. Da sich einige Aktive schon im Gerätehaus befanden, erreichte das Kostheimer LF 10/6 schon zwei Minuten nach Alarmierung die Einsatzstelle.

Da die Hauptzufahrt auf das Firmengelände geschlossen war, musste mit Steckleiterteilen der Zaun überwunden werden. In einem Seiteneingang zum Gebäude konnte eine Rauchentwicklung und Brandgeruch festgestellt werden. Nachdem auch die Wasserversorgung über den Zaun sichergestellt war, begab sich der Angriffstrupp mit einem C-Rohr zur Erkundung ins Gebäudeinnere.

Zwischenzeitlich waren auch der Löschzug der Berufsfeuerwehr sowie das LF16 – TS und das MTF aus Kostheim eingetroffen. Bei der Erkundung konnte zum Glück kein Feuer festgestellt werden. Demontagearbeiten von alten Rohrleitungen mit Schweißbrennern, im Keller des ehemaligen Produktionsgebäudes, waren der Auslöser für die Rauchentwicklung. Nach anderthalbstunden war der Einsatz beendet. 21 Kräfte der Kostheimer Wehr waren mit drei Einsatzfahrzeugen vor Ort.